

Vorschau auf die NUFAM 2017 in Karlsruhe:

Neuentwicklungen auf dem Nutzfahrzeugmarkt

Vom 28. September bis 1. Oktober 2017 findet die fünfte NUFAM – Nutzfahrzeugmesse Karlsruhe statt. Auf mehr als 70.000 Quadratmetern werden sich über 350 Aussteller aus 16 Ländern präsentieren. Immer mehr Unternehmen nutzen die Messe als Forum, um ihre Produkte in den deutschen Markt einzuführen oder ihre Neuheiten erstmals der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Der Kranhersteller Palfinger zeigt erstmals in Deutschland seine neue Serie von Holz-, Bau- und Recyclingkränen. Der Prototyp der EPSILON Q-Serie ist der leichteste Kran seiner Klasse und bietet zeitgleich die größte Reichweite in dieser Kategorie. Der Ladekran, der beispielsweise für den Holztransport genutzt werden kann, ist im Freigelände am Stand FG04 zu sehen. Bei der Steuerung von Ladekränen präsentiert Hiab die Kranspitzenführung Crane Tip Control (CTC). Die neue CTC-Funktion in der HiPro-Steuerungssoftware erleichtert die Bedienung von Ladekränen: CTC berechnet den optimalen Weg einer Kranbewegung und ermöglicht, die simultane Steuerung von drei Kranfunktionen mit nur einem Hebel auszuführen.



Auf der Nutzfahrzeugmesse werden unter anderem Neuentwicklungen bei Aufbauten wie Ladekränen für den Holztransport vorgestellt. Fotos: KMK/Jürgen Rösner

Rund vier Wochen vor der deutschen Markteinführung Anfang November ist der Midsize Pickup von Mercedes erstmals zu sehen. Dieser erste Pickup basiert in Teilen auf Nissan Technik und bietet sowohl eine Premiausstattung als auch die Vorteile einer großen Offroad-Kompetenz und hohen Funktionalität.

Für das Fuhrparkmanagement bietet Eh-Systemhaus das Tool „Verkehrsleiterbericht“. Es ermöglicht die Kontrolle über das Haftungsrisiko bezüglich relevanter Verstöße gegen die seit Januar 2017 verschärfte Todsündenliste der EU-Verordnung 403-2016. Überschreiten die Fahrer eines Fuhrparkbetriebs eine festgelegte Anzahl an Verstößen, kann dies zur Aberkennung der Zuverlässigkeit des Unternehmens führen. Die Zuverlässigkeit stellt eine Voraussetzung für die Berufszulassung dar und deren mögliche Aberkennung somit eine Gefahr für den Fuhrparkbetreiber. Das neue Tool wertet alle Verstöße der einzelnen Fahrer aus und nimmt für den Betreiber eine Risikoeinstufung vor.

Im Telematikbereich werden Erweiterungen und neue Funktionen gezeigt. Couplink präsentiert die Integration von „PTV Drive&Arrive“ in ihre Telematik-Software. Das Tool ermöglicht die exakte Berechnung der voraussichtlichen Ankunftszeit von Lkw und übermittelt die aktualisierten Daten an Logistiker und deren Kunden. Das Softwarehaus Navkonzept setzt hingegen auf ein flexibles Basisprodukt, den NavTag2, für die Ortung und als Temperatursensor. Durch eine Bluetooth Low Energy-Funktechnik verfügt er über einen geringen Stromverbrauch und eine lange Laufzeit. Aufgrund der individuellen Konfiguration kann der Ortungschip in unterschiedlichen Bereichen eingesetzt werden, wie im Bereich des Diebstahlschutzes und dem Behältermanagement, oder auch zur Überwachung empfindlicher Waren.



Bei den leichten Nutzfahrzeugen werden neue Lösungen für hochwertige Chassiskomponenten und individuelle Fahrzeugausstattungen präsentiert.

Für das Handwerk wird eine Vielfalt an Nutzfahrzeugen, Fahrzeugeinrichtungen und Ladungssicherungsvarianten auf der Messe vorgestellt. Das herstellerübergreifende Portal VanSelect, mit dem sich Auf- und Umbauten für leichte Nutzfahrzeuge im optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis konfigurieren lassen, präsentiert seinen Service ebenso, wie der Aufbauhersteller AL-KO Fahrzeugtechnik als Hersteller von hochwertigen Chassis- und Fahrwerkskomponenten für Anhänger und leichte Nutzfahrzeuge, oder Rapid Leichtbau als Spezialist für die Herstellung von gewichtsreduzierten Kofferaufbauten.

Der Aussteller Fami plant, produziert und installiert mit seiner Marke „Store Van“ individuelle Fahrzeugausstattungen, wie Bodenplatten, Innenraumverkleidungen, Regalsysteme und Schlauchhalter. Der Fahrzeugeinrichter Sortimo präsentiert ein neues Tool für das Materialmanagement, die Sortimo Refill App: Mit der Software haben Handwerker den aktuellen Bestand im Auge und können mobil Verbrauchsmaterialien wie Dübel oder Schrauben nachbestellen. Die App wurde in dem gemeinsam mit Mercedes-Benz Vans und der Unternehmensgruppe fischer durchgeführten Mobile Material Service Projekt entwickelt und beruht auf Near-Field-Communication-Tags. Einige Produkte der Fahrzeugeinrichter schützen auch vor Diebstahl, so zum Beispiel das Ladungssicherungsgewebe der bott vario Fahrzeugeinrichtung. Loses Transportgut auf der offenen Ladefläche, wie feiner Sand oder Grünabfälle können mit dem Gewebe gesichert werden, sodass die Fracht auch bei starkem Fahrtwind oder einer Vollbremsung auf der Ladefläche bleibt. Zudem ist von außen nicht ersichtlich, was sich unter dem Ladungssicherungsgewebe befindet. Potenziellen Dieben wird somit kein Anreiz geboten, die Ladung zu stehlen. Auch das Pritschenstaufach zur Ladungssicherung von Bott schützt vor Diebstahl. Schaufeln, Besen und anderes Werkzeug kann sicher aufbewahrt werden, denn bei hochgeklappten Bordwänden ist der Inhalt vor unbefugtem Zugriff geschützt.

Auch das Rahmenprogramm richtet sich an die Interessen der Handwerker. Auf dem HandwerkerTREFF am dritten Messetag (30. September) können sie sich über die neuesten Trends und Innovationen handwerklich genutzter Fahrzeuge informieren. Das Forum Ladungssicherung stellt im Rahmen des Handwerkertags die optimale Sicherung unterschiedlichster Ladungen und Transportgüter in den Mittelpunkt. Mit dem Königsberger Ladungssicherungskreis e.V. konnte das Messe-Team einen fachlichen Partner gewinnen, der aktuelle Themen wie die richtige Ladungssicherung, die Folgen fehlender Ladungssicherung und Fragen zur Verantwortlichkeit in den Mittelpunkt stellt.

www.nufam.de